

In Bokel wird die Sporthalle zum Kinosaal

„Siehste“-Team sorgt für Filmvorführungen mit Rahmenprogramm – Spenden sind gern gesehen

BOKEL. Das Wanderkino „Siehste“ ist in Bokel unterwegs. Gerade erst bot der Bürgerverein „Unterwegs mit Jacqueline“ an, einen Film um einen Bauern, der mit seiner Kuh an einer Agrarmesse teilnehmen möchte. Der Streifen ohne Altersbeschränkung bot Unterhaltung für die ganze Familie.

Der Bauer Fatah träumt davon, mit seiner Kuh „Jacqueline“ einmal an der Prämierung der Landwirtschaftsmesse in Paris teilzunehmen. Als seine Teilnahme bestätigt wird, ist das ganze Dorf „aus dem Häuschen“, sammelt Geld und schickt Fatah auf die lange Reise. Über Marseille läuft der Bauer zu Fuß in die Hauptstadt und erlebt zahlreiche komische und auch anrührende Momente.

Als er nach einer Demonstration im Gefängnis landet und von seiner Kuh getrennt wird, scheint alles aus zu sein. Schließlich kommt ein ungeliebter Verwandter ins Spiel, die Kuh wird gefunden und Fatahs Berühmtheit im Fernsehen und im Internet macht eine Teilnahme an der Schau in Paris doch noch möglich. Als ge-



Irene Somnitz (von links), Annegret Hoge, Regina Kruse, Paula Wellbrock und Britta Kobow organisieren das Sommerkino in Bokel. Dabei werben sie auch für Spenden, ohne die es kein Kinoerlebnis geben kann. Foto Palme

feierter Star kehrt der Bauer zurück zu Frau und Töchtern als ein Mensch, der seinen Lebensraum gegen alle Widerstände durchgesetzt hat und Erfolg hatte.

Das Sommerkino des Bürgervereins machte aus der Sporthalle Bokel jetzt wieder einen Kinosaal. Britta Kobow, Regina Kruse und Paula Wellbrock bauten das

Filmequipment auf.

„Ihre Sitzgelegenheit bringen die Zuschauer traditionell selbst mit“, erklärt Regina Kruse den Ablauf. Vor der Halle gibt es dann Grillspezialitäten und Getränke gratis. „Wir nehmen keinen Eintritt, und die Verpflegung ist kostenlos“, sagen die Organisatorinnen, weisen jedoch auf die

Spendendosen hin, in denen Geld für weitere Kinoveranstaltungen gesammelt wird.

Rätselbögen

Dieses Mal sorgte zudem ein kleines Preisrätsel für Gesprächsstoff. „Wie viele Kühe gibt es in Bokel?“, lautete eine der schwer zu beantwortenden Fragen. Britta Kobow verteilte die Rätselbögen, und es wurden viele auch lustige Antworten angekreuzt. Aus allen Teilnehmern zog eine kleine „Lottofee“ später drei Gewinner, die jeweils eine zum Filmthema passende Süßigkeit erhielten.

Das sechsköpfige „Siehste“-Team des Bürgervereins Bokel bringt jährlich vier Filme auf die Leinwand. Seit sechs Jahren „bespielen“ die Filmfreunde die Sporthalle, die Grundschule und das Schullandheim. „Wir versuchen, die Filme der Jahreszeit und den Spielorten anzupassen“, sagt Regina Kruse und nennt Schulthemen oder eben ein Roadmovie wie „Unterwegs mit Jacqueline“. Das nächste Kinoerlebnis in Bokel gibt es am 21. Oktober. (pal)